

Also doch vier magische Masquitos?!!!

Samstag, 03. Juli 2021

Schild

UNABHÄNGIG – ÜBERPARTEILICH

LIMBURG – WEILBURG

Brave Bürger Lindviks weiterhin in Angst und Schrecken über Blutsauger-Bande!



Schon seit vielen Monden terrorisiert eine blutsaugende Bande blutrünstiger Vampire das am Aldan gelegene liebeliche Lindvik und seine braven Bürger. Doch es gibt Neuigkeiten!

Unbestätigten Gerüchten zu Folge, soll die Blutsauger-Bande um ein weiteres Mitglied angewachsen sein. Schild rät deswegen: Nehmt euch in Acht und rüstet euch aus, wer jetzt noch keinen Knoblauch im Hause hat, ist selbst dran schuld.



Meldet euch bei der Bürgerwehr!

Die Stadtführung Lindviks fordert jeden gesunden und kräftigen Einwohner der Stadt dazu auf, sich der Bürgerwehr des liebelichen Lindviks anzuschließen. Es werden sowohl Krieger, wie Fernkämpfer gebraucht. Ebenso Magier und Heiler sind in der Bürgerwehr gerne gesehen. Für leibliche, wie finanzielle Versorgung wird bestens vorgesorgt. Außerdem erhält jeder Freiwillige einen Bürgertitel, sodass er die Stadt unbescholten verlassen, aber ebenso auch wieder in diese zurückkehren kann, denn eine Schließung der Stadt für Auswärtige steht aufgrund der sich anbahnenden Belagerung durch die schlimmen Schergen Mantakors bevor.

Mantakor und die Orks kommen!

Fernspäher der Stadtwache Lindviks haben die schlimmen Schergen Mantakors auf ihrem Vormarsch südlich von Lindvik entdeckt. Ebenso eine Horde Orks versammelt sich im Norden der Stadt. Möglicherweise haben die schlimmen Schergen Mantakors sich mit diesen verbündet, um das liebeliche Lindvik und seinen wohlverdienten Wohlstand zu attackieren. Die Stadtführung hält die braven Bürger Lindviks derzeit jedoch zum Bewahren der Ruhe an, man brauche sich keine Sorgen machen, da die Stadtmauern stark und die Kornspeicher prall gefüllt seien. Die sei nicht die erst Belagerung, gegen welche man sich erfolgreich zu Wehr gesetzt habe. Dennoch ruft die Stadtführung dazu auf, sich in der Bürgerwehr zu melden, um im Falle aller Fälle gewappnet zu sein.



MARKEN

DIESE WOCHE NOCH GÜNSTIGER!
AB MO. 29.03.

EIN PREIS SAGT MEHR ALS 1000 WÖRTE. DANKE.

Preis-Leistungs-Sieger 2021

ALDI

AKTION!

129

Antje

-25%

179

FRISCHE KNALLER!

-26%

139

ab Mo. 29.03.

8.99

ab Mo. 29.03.

999

ab Do. 01.04.

0.89

Guerilla gardening – Ökoterroren nun auch noch in Lindvik?

Des nachts wurden mehrere Personen von der Stadtwache beim Aussäen von unbekannten Kräutern erspäht. Ebenso verschiedene brave Bürger Lindviks berichteten von ähnlichen Vorkommnissen in ihren heimischen Vorgärten in der Altstadt. Laut Gerüchten auf dem Marktplatz der Altstadt könnte dies der erste Ausdruck einer Sorge um eine mögliche Nahrungsmittelknappheit im Falle einer Belagerung durch Mantakor sein. Doch der Kommandant der Stadtwache dementierte solche Aussagen auf das Größte und verweist in diesem Zusammenhang auf konspirative Gruppen, welche in der Stadt gegen den Baron agitieren. So seien bereits Flugblätter in einer renommierten ansässigen Parfümerie gefunden worden, in welchen zum Widerstand gegen die Stadtführung aufgerufen worden sei. Man vermutet an dieser Stelle einen Zusammenhang zu den Ökoterroren.



Neue Distel-Art in Lindvik entdeckt

Und nun auch einmal positive Nachrichten. Vor kurzem haben Botaniker an verschiedenen Stellen im gesamten Stadtgebiet eine neue Unterart der Carduus, allgemein hin auch als Distel bekannt, entdeckt. Diese neue Unterart zeichnet sich durch ihre schwarze Erscheinungsform aus. So wurde sie unter anderem im Garten von Siggis Abgrund und in einer Seitengasse des großen Marktplatzes in der Altstadt gesehen. Das Grünflächenamt der Stadt bittet darum auf die Pflanzen aufzupassen und diese nicht zu zertrampeln. Außerdem ist jeder, der solch eine Pflanze in seinem Garten findet, dazu angehalten diese zu gießen und zu hegen. Wie Schild mitgeteilt wurde, bestehen seitens der Stadtführung Überlegungen diese neue Distel-Unterart zum Wahrzeichen der Stadt zu erklären. Eine weitere Besonderheit, welche das liebe Lindvik dem martialischen Mantakor voraus hat.

Ein Phantombild des Täters, wie ihn die Wachen uns beschrieben haben. Welch eine abscheuliche Person. Schild rät: Sein Sie auf der Hut!!!



Eine unnatürlich große Person konnte durch den heldenhaften Einsatz der Stadtwache gestellt werden, jedoch schafft sie es im letzten Moment unter starken Verletzungen doch noch die Flucht zu ergreifen. Die Patrouille beschreibt den Täter wie folgt: groß, sehr kräftig, starke und helle Körperbehaarung, strenger Körpergeruch. Außerdem trug der Täter Ledermaske, Lederhandschuhe und einen Umhang, vermutlich um sowohl seine Identität zu verschleiern, als auch um keine Spuren am Tatort zu hinterlassen. Es wird davon ausgegangen, dass der Täter aus dem Ausland stammt, denn seine Sprache war für die tapferen Kameraden nicht zu verstehen. Die Laute wurden als ein „affenähnliches Gurren“ beschrieben.

Der Kommandant der Stadtwache bittet die braven Bürger Lindviks um ihre Mithilfe. Sollten Sie weitere derartige Vorkommnisse beobachten, melden Sie diese bitte umgehend.



Besonders das ungewöhnliche, schwarze Erscheinungsbild der Distel beeindruckte die Botaniker aus unserem lieblichen Lindvik nachhaltig.

Such & Finde!

Der Gnomische Untergrund sucht dringendst Boten für die Abholung eines Briefes!

Ihr Profil: Sie sind tapfere Abenteurer und haben vor keiner Gefahr Angst? Sie sind erprobt im Kampf und scheuen keine Gefahr? Sie sind aber ebenso auch in der Lage sich für Ihren Auftrag mit Leib und Leben hinzugeben? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Was wir von Ihnen wollen: Ihr Auftrag ist, auf der Auktion von Priorus ein Schreiben von einer unserer Mitarbeiterinnen, Bliny, entgegenzunehmen und bei uns abzuliefern.

Was wir Ihnen bieten: Derjenige, der das Schreiben ungeöffnet und unversehrt bei unserem Mitarbeiter Pan abgibt, erhält als Entlohnung einen äußerst wertvollen Edelstein.

Was Sie noch wissen müssen: Das Eintrittsticket zur Auktion erhalten Sie in Siggis Abgrund. Außerdem wurde bereits eine weitere Gruppe dubioser Abenteurer entsandt.



Biete Dienste im Herstellen von Papieren und Dokumenten aller Art. Sollten Sie Interesse haben bzw. ausgewählte Dokumente für das Betreten abgeriegelter Stadtteile benötigen, wenden Sie sich an Nap unter dem Stichwort „UNG“.

Lebensgeschichten aus dem Leben

„Als Bewohner der Schanze ist es leider oft nicht leicht und man hat größte Sorgen, wie man seinen Lebensunterhalt bestreiten soll. So wie vielen anderen in der Schanze, so geht es auch mir und meinen fünf Kindern, welche ich täglich am Eingang zum Viertel bade, während mein Mann sich als Tagelöhner auf den Knoblauchfeldern vor den Toren Lindviks abschufftet. Doch letzte Woche, als ich mal wieder in aller Ruhe meine Kinder am Baden war, erschien auf einmal ein galant gekleideter gut betuchter und maskierter Edelmann mit vorzüglichen Sitten. Nachdem er mir ein paar Fragen zu den einreisenden Händlern gestellt hatte, bot er mir an, sich eines meiner Kinder als Gönner anzunehmen und ihm eine gute Zukunft und Ausbildung zu ermöglichen.“



Tilda: „Wie ich meinen kleinen Vito aus der Armut rettete“

Da ich für meine Kinder nur das Beste will, erklärte ich mich bereit ihm meinen kleinen Vito zu überlassen. Er zeigte sich sehr erkenntlich und gab mir sogar noch ein paar Goldmünzen als Zeichen seiner unermüdlichen Großzügigkeit. Ich kann deshalb nur jedem Bewohner der Schanze raten: Sollte auch bei euch einmal ein Edelmann erscheinen und ein ähnliches Angebot unterbreiten, dann geht darauf ein, zum Wohle eurer Kinder, zum Wohle unseres lieblichen Lindviks.

Eure Tilda“



Das Grundstück von Grindalf wird nach Erbstreitereien durch eine riesige Mauer geteilt.



Neue Bewohner im alten Haus?

Obwohl Zwergenheim mittlerweile aufgrund der sich anbahnenden Belagerung durch die schlimmen Schergen Mantakors abgeriegelt wurde und man den Zugang streng kontrolliert, ist dennoch eine neue Wohngemeinschaft in das Haus des berühmt-berüchtigten, inzwischen jedoch verstorbenen Piraten Grindalf eingezogen. Grindalf wurde unter den braven Bürgern Lindviks legender, da er mit der „Schwarzen 13“, einer Zwergen-Piratenbande, in einem Metallschiff über die Meere gereist sein und dabei unergründliche Reichtümer angehäuft haben soll. Nach seinem Tod entbrachen jedoch Erb-Streitereien zwischen seinen beiden Kindern, Grindalf jr. und Grimalda, welche in einer Zweiteilung des Grundstücks durch eine Mauer gipfelten. Grindalf jr. ist bereits seit längerer Zeit verschollen, weshalb seine Hälfte des Anwesens in den letzten Jahren am Zerfallen ist.

Die Babys aus dem Keller?

Am vergangenen Samstag meldete sich ein grober Einsiedler bei der Stadtwache und behauptete, dass er in einem Keller unter einer Parfümerie verschiedene Babyleichen gefunden habe, an welchen Experimente durchgeführt worden seien. Die Experimente hätten es zum Ziel gehabt aus den Babys kleine Vampire zu machen. Verantwortlich für diese Machenschaften hält der Einsiedler die ehrenwerte Esmeralda. Die Stadtwache ist diesen schrecklichen Anschuldigungen nachgegangen, konnte unterhalb der Parfümerie allerdings nichts finden. Außerdem behauptet der Einsiedler von sich selbst Vampirjäger zu sein. Schild vermutet, dass der selbsternannte Vampirjäger entweder zu lang einsam in der Wildnis gelebt hat und nun geistig verwirrt ist, oder aber einer der vielen Glücksritter ist, die das schlimme Schicksal der Vampirplage in Lindvik für ihren eigenen finanziellen Vorteil ausnutzen wollen. Schild rät: Halten Sie sich von solchen Gestalten fern, vor allem, wenn sie unsere ehrenwerten Einwohner beschuldigen!

Die Nachbarn hoffen, dass sich nun mit dem Einzug der Wohngemeinschaft die Situation auf dem Grundstück grundlegend ändert, da sich bereits öfters an dem schlechten Zustand von Haus und Garten gestört wurde. Die Hälfte von Grindalf jr. sei eine „Zumutung für die ehrwürdigen Nachbarn“ und gar der „Schandfleck“ des Viertels gewesen. Die neue Wohngemeinschaft mache zwar einen etwas „dubiosen“ ersten Eindruck, allerdings sei der Umstand, dass auch ein kleiner Junge mit eingezogen sei, vertrauensерweckend. Man hofft auf das Beste.

Nur der kleinste Tropfen ...

... kann ein Fass zum Überlaufen bringen. Dies zeigte sich am vergangenen Samstag, als plötzlich eine Rauchwolke in der Nähe der Mauern erschien. Sofort wurden alle Truppen in Alarm versetzt, da man einen vorzeitigen Angriff von Mantakor befürchtete. Die Türme und Abwehrbolwerke wurden in Windeseile bemannt und die tapfere Bürgerwehr, bestehend aus den braven Bürgern des lieblichen Lindviks, machten sich bereit zum Kampf. Doch bereits nach kurzer Zeit konnte Entwarnung gegeben werden, es handelte sich wohl nur um eine Übung, von welcher niemand etwas wusste. Man geht davon aus, dass die Übung durch die Akademie der arkanen Künste geplant wurde.

Dennoch breitete sich unter den braven Bürgern kurzzeitig eine Panik aus, was zeigt wie angespannt die Nerven sind.

Die Stadtführung hält die braven Bürger Lindviks dazu an, weiterhin Ruhe zu bewahren und sich in der Bürgerwehr zu melden, denn nur wenn jeder einzelne seinen Beitrag zum Größeren leistet, kann die Stadt erfolgreich gegen die schrecklichen Schergen Mantakors verteidigt werden.

**Wir kaufen dein
Schwert!**



Such & Finde!

Navi aus Rokatnam sucht einen Attentäter!

Ihr Profil: Sie sind kein Haufen von unfähigen Trotteln, die von einem Fettnäpfchen ins nächste stolpern und dabei nur Chaos und Vernichtung hinterlassen! Sie führen die Ihnen anvertrauten Aufgaben zuverlässig, professionell und ungesehen durch? Dann könnten Sie zu uns passen

Was wir von Ihnen wollen: Ihr Auftrag ist es, auf der Auktion von Priorus ein Attentat auf den weiblichen Gnom Bliny durchzuführen. Die Informationen, welche sie bei sich trägt sind außerdem zu vernichten.

Was wir Ihnen bieten: Wir zeigen uns erkenntlich, sobald der Auftrag durchgeführt ist. Sie werden es nicht bereuen, sich auf die richtige Seite gestellt zu haben.

Was Sie noch wissen müssen: Sobald die Pauken anfangen zu trommeln, sollte Sie das Chaos befeuern.

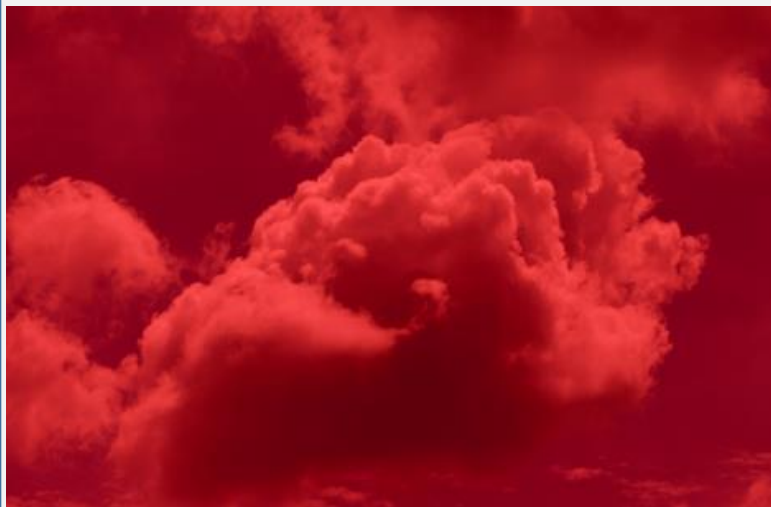
**Siggis
Abgrund
Das
besondere
Erlebnis der
etwas
anderen Art**



Jetzt auch noch ein Sex-Nebel??

Während der Auktion des pompös-prächtigen Priorus wurde ein besonders eigenartiges Naturschauspiel durch die anwesenden Bieter vernommen. Nach der Auktion trieb ein dubioser Sex-Nebel sein Unwesen in den heiligen Halle des ehrenwerten Auktionators. So wollte einer der anwesenden Bieter im Nachklang der Auktion mit ein paar charmanten Damen eine dreisame Zeit verbringen, als plötzlich der perverse Nebel unter der Decke erschien. Auch Priorus konnte sich dieses Spektakel nicht erklären, aber brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, dass ein solch dubioses Phänomen sich in seinem Hause nie wieder ereignen solle.

Verkauft wurden auf der Auktion unter anderen ein Köcher mit Pfeilen des Lichts, ein Gürtel mit dessen Hilfe man sich in einen Zentauren verwandelt, ein Bi-Händer besonders geeignet zum Kampf gegen Untote, der Reif der Triaden, ein magisches Blasrohr und ein Hund mit einem Schrumpfrank.



Der Nebel zeichnete sich durch eine ungewöhnliche Färbung aus und schien zu leben, da er sich gezielt durch die heiligen Hallen des Priorus windete.

**Ratten im Haus?!
Kommen Sie zu uns!**



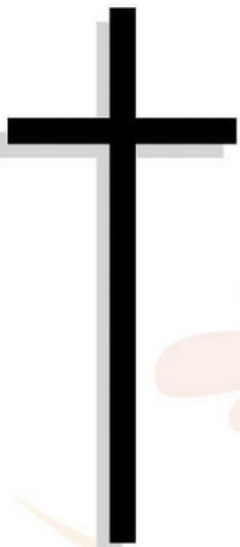
Lebensgeschichten aus dem Leben

Bliny: „Wie ich nur knapp den schlimmen Schergen Mantakors entkam.

„Als Bewohner der Schanze ist es leider oft nicht leicht und man hat größte Sorgen, wie man seinen Lebensunterhalt bestreiten soll. So wie vielen anderen in der Schanze, so geht es auch mir und meinen fünf Kindern, welche ich täglich am Eingang zum Viertel bade, während mein Mann sich als Tagelöhner auf den Knoblauchfeldern vor den Toren Lindviks abschufftet. Doch letzte Woche, als ich mal wieder in aller Ruhe meine Kinder am Baden war, erschien auf einmal ein galant gekleideter gut betuchter und maskierter Edelmann mit vorzüglichen Sitten. Nachdem er mir ein paar Fragen zu den einreisenden Händlern gestellt hatte, bot er mir an, sich eines meiner Kinder als Gönner anzunehmen und ihm eine gute Zukunft und Ausbildung zu ermöglichen.



Traueranzeigen



Plötzlich und unerwartet müssen wir Abschied nehmen von unserer besten und mutigsten Spionin und Mitarbeiterin. Sie wurde erschlagen im Hause von Grindalf aufgefunden, die dubiosen Täter sind noch flüchtig.

Bliny

*03.07.21 † 03.07.21

Wir werden dich sehr vermissen:

Pan

Der Rest von GNU

Immer für uns spioniert.

Immer das Beste gewollt.

Immer das Beste gegeben.

Wir haben das Beste verloren

Als Vana sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um Dich und sprach:
„Komm heim.“

Nach kurzem, mit Geduld ertragenem Leiden, verstarb unser geliebte Sohn.

Er wurde mit durchstochenem Herzen und Biss Spuren am Hals im Hause von Grindalf aufgefunden, die dubiosen Täter sind noch flüchtig.



Vito

*03.07.21 † 03.07.21

In stiller Trauer und Dankbarkeit:

Tilda und dein Vater vom Knoblauchfeld

Deine vier weiteren Geschwister



Das Beste kommt zum Schluss:

WanHeSun, die große Rettung vor der Blutsauger-Bande?

WanHeSun kommt! Wie Schild erfahren hat, nähert sich der wunderbare Vampirjäger WanHeSun von Osten kommend dem lieblichen Lindvik. Auf Geheiß der Stadtführung wurde der redliche Recke gerufen, um sich der Vampirplage anzunehmen. Die braven Bürger Lindviks bräuchten sich von nun an keine Sorgen mehr um ihre körperlich Unversehrtheit zu machen.

Knoblauchpreise in Lindvik steigen explosiv an!

Aufgrund einer um sich greifenden Panik vor der Blutsauger-Band, allgemein hin auch als „Die drei Masquitos“ bekannt, sind die Knoblauchpreise in Lindvik am Explodieren. So hatte das liebe Lindvik zwar bereits in der Vergangenheit mir Vampir-Plagen zu tun, doch die neulichen Geschehnisse vor Siggis Abgrund deuten an, dass die Bedrohung von ganz neuem Ausmaß ist. Hinzu kommt, dass wegen der sich anbahnenden Belagerung durch die Schergen Mantakors immer weniger Händler ihren Weg in die Stadt finden, sodass es in den vergangenen Tagen zeitlich und örtlich begrenzt vereinzelt zu Knoblauch-Engpässen gekommen ist. Die Stadtführung lässt allerdings verkünden, dass die braven Bürger Lindviks sich keinerlei Sorgen machen bräuchten, die Stadtwache habe die Situation im Griff, sodass keine Panikkäufe von Nöten sein.